

Fachspezifische Leitideen

Die Orientierungsschule ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern, Fremdsprachen zu erlernen. Sie ebnet ihnen den Zugang zu anderen Sprach- und Kulturregionen. Bei Jugendlichen sind die Bereitschaft zu Erfahrungen mit Menschen und Sitten anderer Kulturen und die Freude am Klang fremder Sprachen noch stark ausgeprägt. Als dritte Landessprache kann Italienisch dazu beitragen, diese Anlagen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Es hilft auch beim Erlernen des Französischen und umgekehrt.

Gegenwart und Zukunft fordern von uns die wachsende Bereitschaft, andere Kulturen und Sprachen kennen zu lernen. Das Zusammenwachsen Europas, die wirtschaftlichen Verbindungen unseres Landes mit anderen Ländern und der steigende Anteil fremdsprachiger Kinder an unseren Schulen verdeutlichen dies.

Kenntnisse in mehreren Landessprachen sind wichtig für **das Zusammenleben in einem mehrsprachigen Land**. Sie bilden die Grundlage für gegenseitige **Verständigung und Toleranz** über die Sprachgrenzen hinweg.

Italienisch ist die **dritte** Landessprache. Zwischen Italien und der Schweiz bestehen intensive Beziehungen (Handel, Tourismus). Zudem ist Basel seit Anfang des 20. Jahrhunderts **Wahlheimat** vieler italienisch sprechender Menschen geworden, die ihr Land aus wirtschaftlichen Gründen verlassen haben.

Das Erlernen der italienischen Sprache soll das **Verständnis** für die Kultur dieser Menschen wecken helfen. Es schafft eine Basis der Verständigung mit den italienisch sprechenden Kindern. Dank der fremdsprachigen Kinder an der Orientierungsschule kann das Erlernen dieser Sprache zu einem **verbindenden Erlebnis** werden. Den besonderen Gegebenheiten des Kantons Basel-Stadt, wo Italienisch auch Verständigungssprache unter türkisch, spanisch, jugoslawisch, albanisch und griechisch sprechenden Menschen ist, soll Rechnung getragen werden.

Offizielles Lehrmittel:

«Orizzonti 1», «E la nave va», Unità 1 – 4, (obligatorisch), «Nuovi Orizzonti», Unità 1 – 4, (fakultativ).

Richtziele

Der Italienischunterricht soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, mit italienisch sprechenden Menschen aus der Südschweiz und Italien in Kontakt zu treten und elementare Situationen aus dem Alltag mit diesen Menschen sprachlich zu bestehen. Zusätzlich zum Lehrmittel «Orizzonti 1» sollen von der Lehrperson Vokabular und Strukturen vermittelt werden, die einen situativen und einsprachig geführten Unterricht ermöglichen.

In der 3. Klasse können die Lernenden **Basislernziele** (im Folgenden abgekürzt durch **BLZ**) und **Erweiterungslernziele** (abgekürzt durch **ELZ**) erarbeiten.

Kompetenzen

– **Verstehenskompetenz:**

BLZ: Die Schülerinnen und Schüler sollen hörend und lesend einfache Texte inhaltlich verstehen.

ELZ: Die Lernenden können auch die komplexeren Texte des Zusatzprogramms verstehen.

– **Ausdruckskompetenz:**

BLZ: Die Schülerinnen und Schüler sollen einfache **Alltagssituationen** sprachlich bewältigen (Kommunikationsfähigkeit).

ELZ: Die Lernenden können auch **abstrakte Inhalte** formulieren, d.h. über Dinge sprechen ohne direkten gegenständlichen Bezug (Ausdrucksfähigkeit).

– **Schreibkompetenz: Grundsätzlich hat das Sprechen gegenüber dem Schreiben Vorrang.**

BLZ: Die Schülerinnen und Schüler sollen einfache Texte persönlicher Art schriftlich abfassen können.

ELZ: Einfache Texte sollen grammatikalisch und orthographisch weitgehend korrekt formuliert sein.

Kenntnisse

Zur Stützung der Verstehenskompetenz (Hör- und Leseverständnis) und der mündlichen Ausdrucksfähigkeit sollen sich die Schülerinnen und Schüler neben einem Grundwortschatz auch einfache Grammatik- und Strukturkenntnisse aneignen. Immer wieder sollen die Strukturen der französischen und italienischen Sprache verglichen werden.

BLZ: Der Schwerpunkt liegt auf der mündlichen Kommunikation.

ELZ: Die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken, und das Bewusstsein grammatischer Strukturen sollen gefördert werden.

Landeskunde soll das Interesse der Jugendlichen an anderen Menschen und Lebensweisen wachhalten oder wecken.

P.S. Soweit nichts anderes vermerkt ist, gelten die Lernziele gleichermaßen für BLZ und ELZ.

Hörverstehen

-
- Einfache Aussagen, Fragen, Aufforderungen (vgl. Libro, Unità 1, n 2, 3, 11, einfache Aufforderungen gemäss Libro, Unità 6, n 5 – 12 sollen von der Lehrperson eingeführt werden), Anweisungen und Erklärungen verstehen.
 - Einem einsprachig und in weitgehend natürlichem Sprechtempo geführten Unterricht folgen können.
 - Die zum Lehrmittel gehörenden dialogischen und erzählenden Hörtexte verstehen.
 - Äusserungen auch ohne Kenntnis des ganzen darin vorkommenden Wortschatzes verstehen können (globales Verständnis verbal).
 - Mimik und Gestik der sprechenden Person beachten und deren Stimmung richtig deuten lernen (nonverbales Verstehen).
 - Nichtverstehen nonverbal (mimisch, gestisch) bzw. verbal durch Rückfragen signalisieren können (vgl. Libro, Unità 1, n 31).

BLZ: Kenntnis des Basiswortschatzes.

ELZ: Kenntnis des erweiterten Wortschatzes.

Hinweise

- Das Hörverstehen soll bei allen Schülerinnen und Schülern so gut wie möglich entwickelt werden; die Kontrolle des Hörverstehens soll auch nonverbal geschehen (Pantomime, Gestik, Multiple-Choice).**
- Sprachliche Anpassung an das Sprachniveau der Jugendlichen, Einsatz von Verständnishilfen wie Bild, Gegenstand, Muttersprache, Wiederholung.
 - Didaktische Anpassung an das Altersniveau der Jugendlichen («Orizzonti 1» ist für das 9./10. Schuljahr konzipiert). Entsprechend ist auch das Vokabular bezüglich Schul- und Alltagsrealität zu ergänzen.

Leseverstehen

-
- Einfache, altersgemässe Texte sinnentnehmend lesen (vgl. Texte aus «Italiano facile», italienische Lieder).
ELZ: Die Schüler sollen fähig sein, auch komplexere Texte mit Hilfe des Wörterbuchs selbstständig zu erarbeiten.
 - Unbekannte Wörter oder Textteile mit Hilfe des Kontextes in die Textaussage integrieren können (Globalverständnis).
 - Detailverständnis mit Hilfe des Wörterbuchs bzw. durch gezielte Rückfragen verfeinern können.
 - Stufengerechten Sachtexten die relevanten Informationen entnehmen und richtig interpretieren können.
 - Das Textverständnis dem Sinn entsprechend durch lautes Lesen zum Ausdruck bringen können.
 - Beherrschen des festgelegten Grundwortschatzes für das Basisniveau.

Hinweise

Soweit sie stufengerecht sind, sollen auch authentische, lehrbuchfremde Texte berücksichtigt werden (Anekdoten, Fahrpläne, Hinweisschilder, Gebrauchsanleitungen u.a.).

Verstehenskontrolle

- Nonverbal: Pantomime, Zeichnung, Multiple-Choice.
- Verbal: einfache Zusammenfassung, Kontrollfragen beantworten, Rollenspiel, sinngerechtes Vorlesen und Erarbeitung von Texterschliessungsstrategien.
- Sinnentsprechend heisst: Texte bezüglich Intonation, Rhythmus, Lautung richtig und fliessend lesen.
- ELZ: Schriftliche Zusammenfassung.

Sprechen

	Hinweise
<ul style="list-style-type: none">– In einfachen Gesprächssituationen richtig reagieren können. Gesprächsthemen: Ferien (unità 1), Wohnung (unità 2), Sport (unità 3), Sehenswürdigkeiten Italiens (unità 4).– Die Ausdrucksformen mit Hilfe von einfachen Rückfragen und Umschreibungen sowie durch Mimik und Gestik erweitern lernen.– Vom Lehrmittel gesteuerte kommunikative Aufgaben sowie Sprech- und Strukturübungen bewältigen können.– Aussprache und Intonation imitativ übernehmen lernen.	<p>Einfache Gesprächssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Angaben zur Person (Name, Adresse, Alter, Beruf, Herkunft, Hobby).– Umgangsformen im Kontakt mit anderen Menschen (Grüssen, Abschied nehmen, Bitten, Danken, Glückwünsche).– Alltagssituationen: zum Beispiel Reisen, Einkaufen, Essen und Trinken, Unterkunft, Post, Sport, Wohnung, Schule, der menschliche Körper. ELZ: Rollenspiele und einfache Dialoge auch ohne Textgrundlage durchführen können.– Orientierung (Weg erfragen, Verkehrsmittel, Zeitangaben).– Landeskunde Italiens und der italienischsprachigen Schweiz.

Schreiben

	Hinweise
<hr/> <ul style="list-style-type: none">– BLZ: Lückentexte, Diktate schreiben und vorgegebene Texte neu formulieren können.	<p>«Neu formulieren» heisst: z.B. Dialogisierung. Ausschliesslich ELZ: Zusammenfassung von Hör- und Lesetexten.</p>
<ul style="list-style-type: none">– ELZ: Bei zunehmender Sicherheit kurze Texte selbstständig verfassen können.	<p>BLZ: z.B. Glückwünsche, Stellungnahmen, Postkarten, kurze Briefe, Mitteilungen (Absage, Verabredung, u.a.).</p> <p>«Selbstständig» heisst: unter Beiziehung von Wörterbuch, Vorlagen und Mustern aus Lehrmittel oder Unterricht.</p> <p>Die Lernenden erarbeiten nur so viel Orthographie, wie sie für ihre kommunikative Aufgabe benötigen.</p> <p>ELZ: Die Lernenden erarbeiten eine möglichst korrekte Orthographie.</p>

Grammatikalische Kenntnisse

- Elementare Regeln zu Flexion (Nomen, Adjektiv, Artikel, Nummern schreiben) und Konjugation (Verb) kennen und anwenden können (Präsens, Libro, Unità 3, n 18, 28, 29, 30, 35, 36; Modalverben, Libro, Unità 4, n 13 und 14; Perfekt, Unità 1).
- Angaben zu Zeit und Ort kennen und anwenden.
- **BLZ** Beherrschen des Basis-Stoffs
(Basisprogramm:
«Orizzonti 1», Unità 1 – 4, «E la nave va»).
- **ELZ** Beherrschen des erweiterten Stoffs
(Zusatzprogramm:
«Orizzonti 1», Unità 1 – 4, «Nuovi Orizzonti»).

Hinweise

Grammatische Kenntnisse sollen die Fähigkeiten zur Transferleistung fördern.

- **Nomen und Artikel** im Singular und Plural.
- **Verb**

Personen	alle
Zeiten	presente / passato prossimo
Modi	Indikativ, Imperativ (auch mit lei und loro, vgl. Libro, Unità 4, n 12 und Unità 6, n 5 –12). Konditionalis nur in einzelnen Strukturen (z.B. «vorrei»).
- **Präpositionen des Orts und der Zeit** (Libro, Unità 1, n 20, Unità 2, n 15, Unità 3, n 11 – 14, n 33).
- **Pronomen** (Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, häufig gebrauchte Fragepronomen und Relativpronomen).

Kulturelle Kenntnisse und Geographie

Hinweise

Die Auswahl der Themen soll, sofern nicht vom Lehrmittel vorgegeben, die Neigungen und Bedürfnisse der Lehrenden und Lernenden mitberücksichtigen.

- Eigenheiten italienisch sprechender Menschen kennen lernen und verstehen.
 - Am Lebensraum (Italienischsprachige Schweiz und Italien) und an der Kultur (in Vergangenheit und Gegenwart, vgl. Mario Botta, Libro, Unità 2, n 22 u. 23, Michelangelo, «Fai da te», Unità 2, «Nuovi Orizzonti») teilhaben.
- z.B. Essgewohnheiten, Feste, Brauchtum (vgl. «Fai da te», Unità 4, n 18), Mode, Sport und Hobby (Libro, Unità 3, n 31 und «Fai da te», Unità 3), Musik (Libro, Unità 1), Film.
 - z.B. Landschaften, Städte (Italien als Reiseland, «Fai da te», Unità 4, «Nuovi Orizzonti»).